



Beschlussvorlage DS 191/2016/14-19

Status: öffentlich
Datum: 19.10.2016

Fachbereich: Öffentlichkeit, Wirtschaftsförderung u. Tourismus
Bearbeiter: Frau Bertz
Einreicher: Bürgermeister

Betreff: "Leit- und Informationssystem IGA-Korrespondenzregion-GARTENNACHBARN"

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit	Status
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Infrastruktur	02.11.2016	Kenntnisnahme	Ö
Haushalts- und Finanzausschuss	03.11.2016	Kenntnisnahme	Ö
Hauptausschuss	29.11.2016	Kenntnisnahme	Ö
Gemeindevertretung	12.12.2016	Entscheidung	Ö

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt die Beteiligung am Leit- und Informationssystem zur örtlichen Vernetzung von regionalen Leuchtturm- und Strategieprojekten innerhalb der Korrespondenzregion „IGA 2017– Gartennachbarn“ mit Anschluss an den Bezirk Marzahn-Hellersdorf (Wegeleitsystem).

Sachverhalt:

Ziel ist die Inwertsetzung regionaler Attraktionen, Produkte und Dienstleistungen sowie die Beförderung neuer Wertschöpfungsketten entlang der bestehenden Pendler- und Freizeitwege, die für den Raum im östlich verdichteten sowie ländlichen Berliner Umland prägend sind. Die Anschlusspunkte für das Schienennetz von Berlin (S- / U- und Straßenbahn) werden in einen neuen Bezug zum Umland gesetzt. Die Gartennachbarn wollen für regionale Besonderheiten anlässlich der IGA 2017 eine gemeinsame Identität schaffen und beziehen den angrenzenden ländlichen Raum (Altlandsberg) konsequent ein.

Es sollen Wegeführungen ausgeschildert werden und an Stationen des ÖPNV sowie an den Standorten der Leuchtturm- und weiteren Strategieprojekte neue Bezüge hergestellt werden. Zielgruppen sind neben der örtlichen Bevölkerung insbesondere Berliner Einwohner, die im hochverdichteten Raum Freiräume für Erholungsbedarfe in unmittelbarer Nähe suchen. Angebote und Räume sind vorhanden und stark nachgefragt, das konkrete Angebot für die Bevölkerung aber nicht sichtbar. Vorhandens Potential wird bisher mit Blick auf die Vermarktung regionaler Produkte unzureichend berücksichtigt. Attraktive Verbindungen für den Radverkehr bleiben unentdeckt und befördern den motorisierten Individualverkehr. Kommunale und private Ressourcen werden verschwendet, weil die inhaltliche Entwicklung von Angeboten nicht abgestimmt ist und unnötig Konkurrenz entsteht.

Ziele:

1. Informationsvermittlung
2. Beförderung einer regionalen Identität
3. Hauptzielgruppen sind Pendler des Arbeits- und Freizeitverkehrs, die gleichzeitig Bewohner der Region sind

Das gemeinsame Leit- und Informationssystem passt sich an das vorhandene System der Ostbahn und vorhandene Beschilderungen in Neuenhagen und Hoppegarten an.

Beteiligte Kommunen:

Neuenhagen, Hoppegarten, Altlandsberg, Fredersdorf-Vogelsdorf, Rüdersdorf

Die Umsetzung dieses Projektes ist auch im Fall einer Ablehnung des Förderantrages notwendig, weil der räumliche Zusammenhang und die Werte der Region sowohl für die eigene Bevölkerung als auch für die Besucher erkennbar gemacht werden sollen. Die inhaltlichen Abstimmungen mit dem Bezirk Marzahn-Hellersdorf für den Anschluss und Übergangsbereich im Bereich der Ländergrenzen sind bereits erfolgt bzw. werden in weiteren Arbeitsrunden im Detail vorgenommen und von der Tourismusgruppe Regionalmanagement Metropolregion Ost verfolgt.

Die bisherige Hochrechnung der Standorte für Hoppegarten ergab bei Förderung des Projektes einen Gesamtanteil von rund 47.000,00 €. Bei 75%tiger Förderung einen Eigenanteil von ca. 12.750,00 €.

Im Tourismusverein Märkische S5 Region steht die begleitende Erarbeitung der Streckenführung einer Radroute „Gartennachbarn“ inhaltlich kurz vor dem Abschluss. Diese wird aus dem Marketingbudget des Tourismusvereins als Flyer publiziert und in der nächsten Saison zur Eröffnung der IGA vermarktet. Die Ausschilderung der Radroute erfolgt nach HBR Kennziffern unter Bereitstellung der Schilder durch den LK MOL.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Erträge/Einzahlungen:

Aufwendungen/Auszahlungen: 12.750,00 € (bei 75 %tiger Förderung)

Auf der Kostenstelle:

Karsten Knobbe
Bürgermeister